

Seminarsangebot

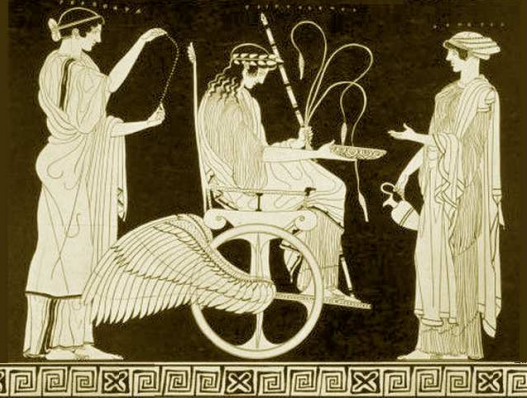
Petr Sika

Fachberater und Lektor

www.petr-sika.de



- Rollstuhl gestern, heute und morgen
- Tische für Rollstuhlfahrer
- Barrierefreies Bauen



- **Thema des Seminars**

Rollstuhl gestern, heute und morgen

- **Kurzbeschreibung des Inhaltes**

Ein umfassender Überblick über die Entwicklung des Rollstuhls.

Im Seminar werden folgenden Themen behandelt:

- Geschichte des Rollstuhles
- Derzeitige Übersicht von Rollstuhlarten
- Neue Konzepte und Ideen

- **Zielgruppe**

Interessensgemeinschaften, Schulen, Seniorenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Vereine und die Öffentlichkeit

- **Stichworte**

#Rollstuhl, #Barrierefreiheit, #petsika.de

- **Technisch nötig**

PC mit 2xUSB, Powerpoint, Beamer/Grosswandfernseher



- **Thema des Seminars**

Tschechien für Rollstuhlfahrer

- **Kurzbeschreibung des Inhaltes**

In Tschechien hat sich der Umgang mit behinderten Menschen während der letzten Jahrzehnte stark gewandelt.

Während Menschen mit Behinderungen in den 1980er Jahren noch eher ausgegrenzt und von der Gesellschaft ferngehalten wurden, ist inzwischen das Ziel einer Inklusion in den Fokus gerückt worden.

Im Seminar werden folgenden Themen behandelt:

- Inklusion und barrierefreie Umwelt in der Tschechischen Republik
- Verkehrsnetz
- Tourismus und Top Reiseziele
- Barrierefreies Bauen
- Praktische Informationen für die Besucher

- **Zielgruppe**

Interessensgemeinschaften, Schulen, Seniorenpflege, Vereine und die Öffentlichkeit

- **Stichworte**

#Tschechien, #Rollstuhl, #Barrierefreiheit, #petsika.de

- **Technisch nötig**

PC mit 2xUSB, Powerpoint, Beamer/Grosswandfernseher

2

Dipl.-Ing. Petr Sika
Fachberater und Lektor

sika.petr@gmail.com
tel. +420 722 722 777

www.petsika.de



- **Thema des Seminars**

Barrierefreies Bauen

- **Kurzbeschreibung des Inhaltes**

Wenn über die Barrierefreiheit gesprochen wird, geht es meist um Menschen mit Behinderungen: sehbehindert, motorisch eingeschränkt oder gehörlos. Die Grenzen für Barrieren lassen sich aber nicht so einfach auf diese Einschränkungen reduzieren.

Im Seminar werden folgenden Themen behandelt:

Barrierefreie Umwelt

Neuigkeiten aus dem Welt

Universal Design

- **Zielgruppe**

Interessensgemeinschaften, Schulen, Seniorenpflege, Physiotherapie, Ergotherapie, Vereine und die Öffentlichkeit

- **Stichworte**

#Tschechien, #Rollstuhl, #Barrierefreiheit, #petsika.de

- **Technisch nötig**

PC mit 2xUSB, Powerpoint, Beamer/Grosswandfernseher



Internationales Studium

Grüß Gott, Herr Sika!

Ein Gespräch mit einem Gastdozenten aus Pilsen

Ein Interview von Ingrid Kollak.

Petr Sika war im Januar 2013 für eine Woche im Rahmen des Erasmus - Austauschprogramms Gastdozent an der ASH Berlin. Der Diplom-Ingenieur lehrt am Lehrstuhl Physiotherapie und Ergotherapie an der Westböhmischen Universität in Pilsen (Tschechien). Seine Forschungsschwerpunkte sind behindertengerechte Maßnahmen, Inklusion von Menschen mit Behinderungen, Verbesserung der Zugänglichkeit, Rollstuhl-Technik und barrierefreies Bauen. Herr Sika referiert oft an Hochschulen im In- und Ausland über Themen wie Barrierefreiheit in Europa, rollstuhlge-rechte Einrichtung oder über die geschichtliche Entwicklung behindertengerechter Maßnahmen.

Die Westböhmische Universität in Pilsen wurde 1991 gegründet. Dort sind im Moment 17.000 Studierende an acht Fakultäten eingeschrieben. An der Fakultät für Gesundheitswissenschaften kann man neben den Bachelorstudiengängen Ergo- und Physiotherapie auch Geburtshilfe, Krankenpflege, Radiologieassistent, Schutz der öffentlichen Gesundheit und Rettungsassistent studieren.

Während seines Aufenthalts an der ASH Berlin hat Herr Sika zwei Vorträge für Studierende im Bachelorstudiengang Gesundheits- und Pflegemanagement (GPM) gehalten. Professorin Ingrid Kollak fragte ihn nach den Vorträgen zu seinen Erfahrungen an unserer Hochschule.

Herr Sika, warum sprechen Sie eigentlich so gut Deutsch?
Seit der 1. Klasse habe ich in der Schule Deutsch gelernt. In Pilsen hatten wir damals die Möglichkeit, die Verhältnisse an der westlichen Grenze anzuschauen. Um in Filmen mehr über Deutschland zu verstehen, habe ich intensiv Deutsch gelernt. Meinen ersten Job nach dem Studium hatte ich dann in Bayreuth, wo ich ein Jahr blieb. Seit 24 Jahren halte ich Kontakt nach Bayern. Dort ist es normal, „Grüß Gott!“ zu sagen. Wenn



Ingrid Kollak, Petr Sika und Stefan Schmidt (Lehrbeauftragter)



Ingrid Kollak (links) und Petr Sika (zweiter von rechts) mit ASH Studierenden

ich das in Berlin sage, schaut man mich komisch an. Aber das sind Automatismen, die ich noch im Blut habe!

Welchen ersten Eindruck haben Sie von unserer Hochschule gewonnen?

Ein Detail hat mich sehr beeindruckt: Ich finde es toll, dass die Wickeltische auf den Toiletten nicht nur auf der Damen-, sondern auch auf der Herrenseite vorhanden sind! Durch mein Interesse an barrierefreiem Bauen habe ich mir schon viele Toiletten angesehen, aber einen Wickeltisch auf der Herrenseite habe ich noch nie gesehen. Für mich heißt das, dass die Prinzipien von Barrierefreiheit und Familienfreundlichkeit, die an der ASH Berlin vertreten werden, auch ernst gemeint sind und umgesetzt werden.

Wie war Ihr Kontakt zu den Studierenden in den Seminaren?

Einen sehr positiven Eindruck habe ich durch die kompetenten Fragen der Studierenden zu meinem Vortrag bekommen. Die Studierenden sind sehr interessiert und möchten etwas aus der Sitzung mitnehmen – besonders, wenn es um Themen geht, über die sie hier nicht tagtäglich etwas hören, also über die technischen Entwicklungen bei Rollstühlen zum Beispiel. ■

Transkription und Einleitung: Anne Engler

Ingrid Kollak
Professorin für Pflegewissenschaften,
Studiengangsleitung Biografisches
und Kreatives Schreiben
kollak@ash-berlin.eu
Tel. (030) 992 45-409

